

# Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **26 (1950-1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Hundert Jahre Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

Der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern hat am 23. und 24. September 1950 sein hundertjähriges Bestehen gefeiert. Dieses seltene Ereignis wurde in würdiger Art begangen, wie es von unsern Leuchtenstädtern in ihrer Bodenständigkeit und ihrem Traditionsbewußtsein übrigens nicht anders zu erwarten war. Nicht mit einem rauschenden Fest, mit vielen Reden und feudalem Bankett allein hat die Jubilarin ihr ehrwürdiges Alter gefeiert, sondern mit einem Fest der Arbeit, mit der Veranstaltung von Wettkämpfen, in deren Mitte der eigentliche Jubiläumsakt gebettet war. Es zeugt vom fortlebenden gesunden Geiste unserer Luzerner Kameraden, daß sie, getreu dem soliden Lebenswandel ihrer Sektion, an das Ende des ersten Zentenariums die wettkämpferische Arbeit gesetzt und damit in glücklichster Form den Willen bekundet haben, ihr respektables Alter mit ewig jungem Schwunge in die weitere Zukunft zu tragen.

Ein Organisationskomitee mit dem erfahrenen und gewandten Adj.Uof. Erwin Cuoni an der Spitze und einem Gespann weiterer bestrenommierter Kräfte, hat der Veranstaltung einen interessanten Charakter und reibungslosen Verlauf zugesichert. Die Sektionen des Luzerner Kantonalverbandes, des Zentralschweizerischen Verbandes, nebst einer Anzahl zugewandter Orte aus der jüngeren Schweiz, zusammen etwas über 20 Sektionen, waren zur Wettkampfgemeinde und last not least als Gratulanten aufgerückt. Die Veranstaltung hat damit den Rahmen eines üblichen Wiegenfestes überschritten; es gehört sich, ihrer an dieser Stelle Erwähnung zu tun,

An Wettkämpfen wurden durchgeführt: Felddienstliche Leistungsprüfung nach Wegleitung SUOV als Gruppenwettkampf, sowie ein Gewehr- und Pistolenschießen. Letztere waren unterteilt in einen Jubiläumstich 1950 als obligatorischer Sektionswettkampf, und einen Erinnerungstich 1850 als fakultativer Einzelwettkampf. Beim Jubiläumstich waren 6 Schüsse auf die fünfteilige SUOV-Scheibe, beim Erinnerungstich 5 Schüsse auf die Zehnerscheibe abzugeben. An beiden Tagen hat auf den idealen Schießanlagen Hochbetrieb geherrscht, was am augenfälligsten aus den Teilnehmerzahlen von rund 550 Gewehr- und 300 Pistolenschützen hervorgegangen ist. Die Begegnung mit altvertrauten und mit jungen strebsamen Kameraden, dazu ein begehrenswertes, künstlerisch wertvolles Kranzabzeichen, haben zu lebhaftem und zähem Einsatz besten Anreiz geboten. Die Leistungen sind denn auch dermaßen ausgefallen, daß die Organisatoren mit der Abgabe von Auszeichnungen trotz vorsichtiger Berechnung etwas in Verlegenheit geraten sind. Rund 40 Patrouillen zu 4 Mann sind am frühen Sonntagmorgen am Start zu den felddienstlichen Prüfungen erschienen. Auf dem ca. 8 km langen Parcours waren die klassischen Aufgaben zu erfüllen, die in der einschlägigen Wegleitung aufgezählt sind. Die Qualität stand auch hier auf beachtlicher Stufe. Nur wer körperlich gut trainiert und auch geistig von gewisser Klasse war, hatte beim Streit um die besseren Positionen ein ernsthaftes Wort mitzureden. Der Lauf hat ein erfreuliches Bild von herzhaftem Einsatz und prächtigem Equipengeist geboten.

Der eigentliche Festakt hat sich am Samstagabend im Kunst- und Kongreßhaus abgespielt, wo sich die große Luzerner Unteroffiziersfamilie zusammen mit Gästen und Gratulanten im Festgewand eingefunden hat. Es war ein Erlebnis von besonderer Prägung, bei dem die Jubilarin im beneidenswerten Glanz ihres hohen lokalen Ansehens, aber auch in der hervorragenden Pionierrolle, die sie im Schweizerischen Unteroffiziersverband zu spielen berufen war, aufzutreten vermochte. Die 80 Mann starke Stadtmusik, sekundiert vom Tambourenverein, und der Männerchor in Stärke von 150 ausgezeichnet geschulten Sängerstimmen, haben den Abend mit auserlesenen Darbietungen ausgeschmückt und sein hohes Niveau maßgeblich mitbestimmt. Im Mittelpunkt stand die Ansprache des Organisationspräsidenten, Adj.Uof. Erwin Cuoni. Er hat es meisterhaft verstanden, Entstehen und Leben der Jubilarin in ihren markanten Phasen abzurollen, indem er, von der stereotypen Form solcher Jubiläumsakte abgehend, Ereignisse und Personen bei ihrer Nennung zugleich bildlich erstehen ließ. So sind vor aller Augen die 5 Fahnen der Jubilarin, beginnend mit dem ersten, aus dem Sonderbundskrieg stammenden Feldzeichen in den Händen der zeitentsprechend uniformierten Fähnriche aufmarschiert. Desgleichen geschah bei der chronologischen Aufzählung von befreundeten Lokalvereinen und bei der Nennung der kantonalen und übrigen befreundeten Schwestersektionen. Als Krönung folgte zum Schluß der Aufmarsch der wachbewehrten Zentralfahne, deren Anwesenheit mit Rücksicht darauf, daß die Jubilarin als Initiantin und Gründerin des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes auftreten kann, gerechtfertigt war. Vor diesen imposanten Fahnenwald traten, ihrem Alter nach persönlich aufgerufen, die Luzerner Veteranenkameraden, jene Männer also, die die Geschichte der zweiten Lebenshälfte der Jubilarin mit ihrem Einsatz geschrieben haben. Den tiefen Eindruck, den dieser Höhepunkt der Jubiläumsfeier hinterlassen hat, wird bei uns, die wir freudig und freiwillig dem Dienst an Armee und Vaterland verschrieben sind, unvergesslich bleiben.

Im weiteren Verlauf des Abends traten verschiedene Gratulanten auf, um ihre freundschaftlichen Gefühle und Glückwünsche zu vermitteln und die mitgebrachten Geschenke zu übergeben. Zu erwähnen ist noch die Anwesenheit hoher Persönlichkeiten aus Armeekreisen, aus Kantons- und Stadtbehörden, sowie vieler illustrierter Gäste aus dem SUOV, vorab der Zentralpräsident, eine Anzahl Ehrenmitglieder, aktive Angehörige der Verbandsleitung und bekannte Vertreter von Unterverbänden und Sektionen.

Am Schluß der sonntäglichen Wettkämpfe formierte sich ein feldgrauer Zug, durchsetzt von Uniform- und Fahnenträgern alten Stils, der von der Allmend durch Luzerns Straßen ins Kongreßhaus führte, wo die denkwürdige Veranstaltung mit dem Mittagsbankett, mit der Fortsetzung der Gratulationsadressen und der Uebergabe sinnvoller Jubiläumsgaben, und schlußendlich mit der Rangverkündung ihren Abschluß fand. -af.

Rangliste.  
Jubiläumssstich 300 m.

Militärische Vereine:	Teilnehmer	Pfichtresultat	Punkte
1. Rang: UOV Hochdorf . . . . .	25	16	30,75
2. » UOV Willisau . . . . .	10	8	30,625
3. » Artillerieverein Luzern . . . . .	14	10	30,10
4. » UOV Zofingen . . . . .	14	10	30,00
5. » UOV Entlebuch . . . . .	26	16	29,75
6. » UOV Solothurn . . . . .	26	16	29,56
7. » UOV Sursee . . . . .	24	16	29,36
8. » UOV Emmenbrücke . . . . .	21	14	29,28
9. » UOV Kriens-Horw . . . . .	10	8	29,00
10. » UOV Uri . . . . .	15	12	28,83
11. » UOV Einsiedeln . . . . .	13	10	28,70
12. » UOV Biel . . . . .	18	12	28,66
13. » UOV Zug . . . . .	16	12	28,58
14. » FW.Kp. 15 . . . . .	11	10	28,40
15. » UOV Obwalden . . . . .	14	10	28,30
16. » Zentralschw. Militär-Rdf- Verband . . . . .	12	10	28,30
17. » UOV Aarau . . . . .	19	14	27,28
18. » UOV Basel-Land . . . . .	14	10	26,60
19. » UOV Nidwalden . . . . .	14	10	26,30
20. » UOV Schwyz . . . . .	15	12	25,66

Jubiläumssstich 50 m.

Militärische Vereine:	Teilnehmer	Pfichtresultat	Punkte
1. Rang: UOV Uri . . . . .	11	10	31,60
2. » UOV Amt Willisau . . . . .	10	8	31,25
3. » UOV Hochdorf . . . . .	14	10	30,30
4. » UOV Einsiedeln . . . . .	14	10	29,90
5. » UOV Aarau . . . . .	17	12	29,416
6. » UOV Luzern . . . . .	57	36	29,305
7. » UOV Amt Sursee . . . . .	11	10	29,30
8. » UOV Amt Entlebuch . . . . .	9	8	29,00
9. » UOV Zug . . . . .	13	10	28,60
10. » UOV Biel und Umgebung . . . . .	11	10	28,50
11. » Solothurn . . . . .	12	10	28,40
12. » UOV Obwalden . . . . .	10	8	28,375
13. » UOV Basel-Land . . . . .	13	10	27,70
14. » Schweiz. Fourierverband Zentralschweiz . . . . .	9	8	27,625
15. » UOV Nidwalden . . . . .	10	8	27,375
16. » Artillerieverein Luzern . . . . .	11	10	27,20
17. » UOV Schwyz . . . . .	15	12	26,25
18. » UOV Emmenbrücke . . . . .	11	10	26,20

Erinnerungsstich 300 m.

Goldmedaille:	Punkte	Person
94 Punkte:	Kpl. Eich Oskar, UOV Zofingen.	
93 Punkte:	Gfr. Steiner Eduard, UOV Nidwalden.	
92 Punkte:	Gfr. Marfurt Emil, Schützengesellschaft der Stadt Luzern.	
Silbermedaille:		
91 Punkte:	Kpl. Bucher Alfred, UOV Hochdorf. Kpl. Achermann Alfred, Schützengesellschaft der Stadt Luzern. Kpl. Iseli Edi, Schützengesellschaft der Stadt Luzern.	
90 Punkte:	Hptm. Kaufmann Arthur, UOV Zofingen. Hptm. Hügi Josef, Schützengesellschaft der Stadt Luzern.	

Bronzemedaille:

89 Punkte:	Lt. Vogel Josef, UOV Entlebuch. Lt. Leu Konstantin, Schützengesellschaft der Stadt Luzern. Gfr. Zimmermann Hans, Artillerieverein Luzern. Kpl. Fink Edwin, UOV Luzern.
88 Punkte:	Wm. Weibel Alfred, UOV Luzern. Oblt. Müller Werner, UOV Zofingen. Four. Berger Fritz, UOV Luzern. Kpl. Fischer Jean, UOV Luzern. Kpl. Ranzi Anton, UOV Luzern. Hptm. Walter Fritz, UOV Biel.
87 Punkte:	Wm. Eggenschweiler Josef, UOV Solothurn. Kpl. Zimmermann Alois, UOV Luzern. Motf. Häusler Karl, UOV Solothurn. Motf. Burkhard Josef, Schützengesellschaft der Stadt Luzern.

Erinnerungsstich 50 m.

Goldmedaille:

95 Punkte: Kpl. Niederberger Josef, UOV Nidwalden.

Silbermedaille:

94 Punkte:	Oblt. Keller Josef, UOV Einsiedeln. Oblt. Stöckli Paul, UOV Willisau.
93 Punkte:	Adj.Uof. Crivelli Silvio, Zentralpräsident SUOV. Gfr. Renggli Ernst, UOV Entlebuch.

Bronzemedaille:

92 Punkte:	Gfr. Villiger Hans, Schützengesellschaft Helvetia. Kpl. Wyß Albert, UOV Luzern. Gfr. Steiner Eduard, UOV Nidwalden. Hptm. Walter Fritz, UOV Biel. Oblt. Kälin Josef, UOV Einsiedeln.
91 Punkte:	Wm. Weibel Alfred, UOV Luzern.

**Achtung Panzer!**

Die Aufklärungsschrift des SUOV hat in der Schweizerpresse sehr gute Aufnahme gefunden. Das Büchlein wird in einer ganzen Reihe von Besprechungen als eine verdienstvolle Tat des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes bezeichnet.

Die «Schweizerische Politische Korrespondenz» widmet der Schrift eine ausführliche Würdigung und schreibt abschließend:

«... Die Schrift des Unteroffiziersverbandes bietet eine vorzügliche Einführung und einen bemerkenswert klaren Leitfaden. Es ist nur zu hoffen, daß recht viele Unteroffiziere sich das inoffizielle «Reglement» beschaffen. Ja, man kann sich fragen, ob nicht die zuständigen Armeestellen das Büchlein ankaufen und gratis verteilen sollten. Es trägt zweifelsohne viel dazu bei, den gefährlichen «Panzerschreck» zu überwinden!»

Die Schrift, die auf 100 Seiten mit über 60 Illustrationen alles Wissenswerte über Panzer und ihre Bekämpfung vermittelt, kann zum Preise von Fr. 1.80 beim *Zentralsekretariat des SUOV, Biel, Kloosweg 74*, bezogen werden.

**Bildlegende**

Im Beschluß des Bundesrates vom 29. 11. 49 wurde festgehalten, daß beim Erwerb eines «persönlichen» Armee-Jeeps der Bund die Hälfte der Anschaffungskosten übernimmt. — Dieses Fahrzeug wird vom Besitzer, genau so wie sein Gewehr, mit nach Hause genommen. Dieser Universal-Jeep darf beliebig zum täglichen Gebrauch für Schwerstarbeit benützt werden.

Es liegt im Interesse des Jeep-Besitzers selbst, nur Original-Jeep-Ersatzteile zu verwenden. Die Jeep-Importfirma: *Fratelli Ambrosoli, Zürich, St.-Peter-Strasse 17, Tel. 051/23 67 82*, liefert die absolut maßhaltigen Original-Teile. Bestellungen werden gleichentags expreß spediert.

